

Berlin – Hauptstadt voller Eindrücke

Wir, die Klasse 10R der Realschule Burladingen, verbrachten vom 22.06. bis 26.06.2026 unsere Abschlussfahrt in Berlin, begleitet von Frau Schneider und Herrn Arnold. In diesen fünf Tagen lernten wir die Hauptstadt aus vielen verschiedenen Perspektiven kennen. Neben bekannten Sehenswürdigkeiten standen auch geschichtliche und politische Programmpunkte auf dem Plan. Natürlich blieb auch genügend Zeit, Berlin selbst zu erkunden und gemeinsam viele schöne Momente zu erleben.

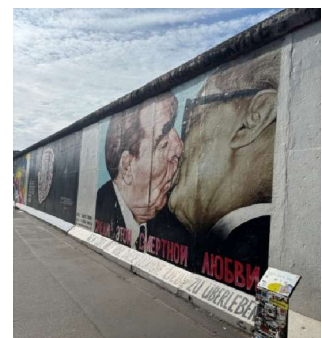
Montag, 22.06.2026

Früh morgens trafen wir uns um 5:45 Uhr an der Bushaltestelle der Schule. Nachdem alle 21 Schülerinnen und Schüler ihr Gepäck verstaут hatten, begann unsere Fahrt nach Berlin. Die lange Busfahrt wurde durch Pausen, Musik und gute Stimmung angenehm gestaltet. Dazu trug auch unser sehr freundlicher und kompetenter Busfahrer bei.

Am späten Nachmittag kamen wir in unserem Hostel „A&O“ an und bezogen zunächst unsere Zimmer. Nachdem wir unsere Unterkunft inspiziert hatten, machten wir uns auf den Weg in die Stadt, um erste Eindrücke von Berlin zu sammeln. Besonders spannend war es, die Hauptstadt zum ersten Mal gemeinsam zu erleben und die Umgebung zu erkunden. In der Stadt gab es die Möglichkeit, zwei Stunden rund um den Alexanderplatz zu verbringen. Viele aßen zu Abend, andere gingen shoppen. Außerdem gingen wir auf dem Weg zurück ins Hostel in einen Supermarkt, um Snacks und Getränke für den Abend zu kaufen. Nach dem ersten gemeinsamen Abend ging es nun ins Bett.

Dienstag, 23.06.2026

Nach dem Frühstück starteten wir mit einer Stadtrundfahrt. Dabei erhielten wir viele interessante Informationen über Berlin und seine Geschichte. Wir besuchten die East Side Gallery und bestaunten dort Teile der Berliner Mauer sowie das berühmte Bild des „Bruderkusses“.



Danach fuhren wir zum Holocaust-Mahnmal mit seinen 2.710 Stelen, welches uns nachhaltig beeindruckte. Es folgte ein Stopp am Grenzübergang „Checkpoint Charlie“. Nachdem wir alle Stationen der Stadtrundfahrt besichtigt hatten, ging es zu Fuß weiter zum Brandenburger Tor und auf den Pariser Platz.



Anschließend besuchten wir das Sony Center und den Potsdamer Platz, wo wir gemeinsam zu Mittag essen konnten. Einige nutzen die Zeit, um shoppen zu gehen oder sich das Sony Center anzuschauen.

Um 16.30 Uhr nahmen wir an einer Führung durch die „Berliner Unterwelten“ teil. Während der Führung erzählte uns der Leiter viel über den Kalten Krieg.

Wir erfuhren, wie die Menschen damals mit der Teilung Berlins lebten und welche Gefahren es beim „illegalen“ Grenzübertritt gab. Außerdem berichtete der Guide über viele verschiedene Fluchtversuche zur Zeit der DDR. Er erklärte, wie Menschen versuchten, über Tunnel oder andere geheime Wege in den Westen zu gelangen. Die Führung war sehr interessant und informativ. Wir konnten viel über die Geschichte Berlins und das Leben während des Kalten Krieges lernen.



Danach gingen wir ins Hostel zurück und bereiteten uns auf einen tollen gemeinsamen Abend vor. Wir erkundeten Berlin auf eigene Faust. Der Weg führte uns in die Oranienstraße. Viele nutzten die Zeit zum Essen, shoppen oder um die besondere Atmosphäre Berlins zu genießen. Auch dieser Tag endete leider viel zu schnell.

Mittwoch, 24.06.2026



Nach dem Frühstück besuchten wir um 9.00 Uhr die Gedenkstätte Hohenschönhausen. Während einer Führung erhielten wir einen eindrucksvollen Einblick in die Geschichte der ehemaligen Untersuchungshaftanstalt der DDR. Die Berichte über das Leben und die Schicksale der Menschen dort regten uns zum Nachdenken an. Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an den Schulförderkreis der Burladinger Schulen, der die Kosten für die Führung übernommen hat.

Anschließend fuhren wir zur Gedenkstätte der Berliner Mauer und betrachteten die Stäbe aus rostigem Stahl. Sie erinnerten an die Teilung Berlins und das Leid vieler Menschen. Dies machte deutlich, wie bedeutend dieses Stück Geschichte bis heute ist. Außerdem erfuhren wir einmal mehr Wissenswertes über die Berliner Mauer und den ehemaligen Todesstreifen.

Dann ging zu den „Hackeschen Höfen“ und den gleichnamigen Markt. Dort gab es Mittagessen und Abkühlung im Schatten der Bäume.

Um 15.00 Uhr nahmen wir an einer Führung zu den sogenannten „Geisterbahnhöfen“ teil. Dort erfuhren wir viel über die stillgelegten U-Bahn-Stationen Berlins während der Zeit der deutschen Teilung, sowie über gescheiterte Fluchtversuche aus der DDR. Die Führung war äußerst spannend und sehr lehrreich. Besonders beeindruckend war der Besuch eines alten, unter Denkmalschutz stehenden Bahnhofs. In den dunklen Räumen konnten wir den historischen Ort besichtigen.



Zudem sahen wir Knochen von Tieren und das Abbröckeln der Wände. Danach kehrten wir ins Hostel zurück und machten uns für das Highlight des Tages schick.

Denn am Abend stand mit der Disco „D-Light“ einer der Höhepunkte unserer Klassenfahrt auf dem Programm. Gemeinsam wurde getanzt, gelacht und gefeiert.

Hier lernten wir einige aus unserer Klasse nochmal auf eine andere Art kennen, auf eine Art, die uns davor noch nie begegnet war. Die ausgelassene Stimmung sorgte dafür, dass dieser Abend vielen von uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. Gegen 23:30 Uhr gingen wir noch gemeinsam etwas essen und anschließend zurück ins Hostel.



Auf dem Weg dahin begegnete uns noch „Mister Berlin Party“ mit dem wir in der U-Bahn zusammen „Memories“ sangen. Wir hatten jede Menge Spaß und sammelten viele schöne Erinnerungen.

Donnerstag, 25.06.2026

Der Donnerstag stand ganz im Zeichen der Politik. Am Vormittag besuchten wir den Deutschen Bundestag und nahmen auf der Besuchertribüne Platz.



Dort verfolgten wir eine Debatte zum Thema „Sozialleistungsmissbrauch“, welche sehr interessant war. Anschließend ging es auf die Dachterrasse des Reichstagsgebäudes. Zwar konnten wir die Glaskuppel an diesem Tag hitzebedingt nicht besichtigen, dennoch bot die Terrasse einen beeindruckenden Ausblick über Berlin und das Regierungsviertel.



Nach dem Mittagessen im Paul-Löbe-Haus fuhren wir mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zum Kurfürstendamm. Dort hatten wir Freizeit. Viele nutzten diese einmal mehr zum shoppen, für einen Besuch im Zoo oder um weitere Sehenswürdigkeiten zu erkunden. So lernten wir Berlin noch einmal von einer ganz anderen Seite kennen. Auf dem Weg ins Hostel kauften wir noch Getränke und Essen, für die Heimfahrt, welche am nächsten Tag anstand. Zurück im Hostel machten wir uns ein letztes Mal für den Abend fertig, denn das zweite große Unterhaltungs-Highlight unserer Abschlussfahrt stand bevor.

Wir besuchten die weltberühmte Grand Show „BLINDED by DELIGHT“ im Friedrichstadt-Palast. Die beeindruckenden Bühnenbilder, aufwendigen Kostüme und spektakulären Darbietungen begeisterten die gesamte Klasse und bildeten einen gelungenen Abschluss unseres letzten Abends in Berlin. Auf dem Heimweg zum Hostel aßen einige noch zu Abend; manche holten sich einen Döner, andere eine Currywurst mit Pommes.



Anschließend schauten wir gemeinsam das Fußballspiel, das sowohl in der Lobby unseres Hostels, als auch am Currywurststand übertragen wurde. Trotz der Niederlage Deutschlands blickten wir auf eine wunderschöne und unvergessliche Abschlussfahrt zurück, die uns sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird. Bevor wir schlafen gingen, wurden noch die Koffer gepackt.

Freitag, 26.06.2026

An unserem letzten gemeinsamen Morgen gingen wir um 7.00 Uhr frühstücken. Danach packten wir unsere letzten Sachen und begrüßten ein letztes Mal unseren unvergesslichen Busfahrer. Bei dieser Fahrt gab es keine Musik aber dennoch gute Stimmung. Die meisten Schülerinnen und Schüler schliefen. Obwohl wir wussten, dass eine absolut gelungene Woche hinter uns lag, überwog bei uns die Traurigkeit darüber, dass sie nun zu Ende war und jede und jeder nun seinen eigenen Weg einschlägt.

Die Abschlussfahrt nach Berlin war für uns alle eine unvergessliche Erfahrung. Wir werden die gemeinsamen Erlebnisse, die vielen Eindrücke und die schöne Zeit als Klasse noch lange in Erinnerung behalten. Diese Fahrt hat uns nochmal deutlich gemacht, dass wir nicht nur eine Klasse sind, sondern dass uns viel mehr verbindet, wie Freundschaften und die gemeinsame Zeit, die wir bereits miteinander verbracht haben. Auch Frau Schneider und Herrn Arnold haben wir während unserer Abschlussfahrt noch einmal von einer ganz anderen Seite kennengelernt. Wir haben sie nicht nur als Lehrer gesehen, sondern auch als Menschen, mit denen wir viele lustige und unvergessliche Momente teilen konnten. Es hat uns sehr gefreut, diese gemeinsame Zeit mit Ihnen zu verbringen und Sie so erleben zu dürfen. Danke für diese wunderschöne Woche!